

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 73

FREITAG, DEN 18. SEPTEMBER

2015

Inhalt:

Seite	Seite
Öffentliche Auslegung einer Änderung des Flächennutzungsplans..... 1573	Berichtigung..... 1575
Aufstellungsbeschluss 1574	Öffentliche Zustellung..... 1575
Öffentliche Auslegung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurfs 1574	Öffentliche Plandiskussion zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf Osdorf 48 1575
Öffentliche Sitzung der Kommission für Stadtentwicklung am 5. Oktober 2015 1575	Erster Nachtrag zur Wirtschaftssatzung der Handelskammer Hamburg für das Geschäftsjahr 2015 ... 1576

BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Auslegung einer Änderung des Flächennutzungsplans

Der Senat hat beschlossen, die Änderung des Flächennutzungsplans „Wohnen nördlich Berner Heerweg in Farmsen-Berne“ gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474, 1494), öffentlich auszulegen:

Änderung des Flächennutzungsplans (Aufstellungsbeschluss F09/12)

Geltungsbereich nördlich der Straße Berner Heerweg in dem Stadtteil Farmsen-Berne (F09/12 – Bezirk Wandsbek, Ortsteil 514).



Mit dieser Änderung des Flächennutzungsplans soll auf der Ebene der vorbereitenden Bauleitplanung eine Nutzung

der Fläche nördlich des Berner Heerwegs für den Wohnungsbau planungsrechtlich vorbereitet werden.

Konkret ist die Schaffung von familiengerechtem Wohnraum in gut erschlossener Lage in Form von Geschosswohnungsbau und Reihenhäusern vorgesehen. Es handelt sich hierbei um eine Fortsetzung der bereits westlich des Plangebiets vorhandenen Geschosswohnungsbauten und stellt daher eine Arrondierung der vorhandenen Bebauung dar. Der Flächennutzungsplan stellt daher nunmehr „Wohnbauflächen“ statt „Grünflächen“ dar.

Das Gebiet der Flächennutzungsplanänderung umfasst eine Fläche von ca. 1 ha.

Die Änderung des Flächennutzungsplans (zeichnerische Darstellungen, Beschlusstext und Begründung) wird in der Zeit vom 28. September bis einschließlich 28. Oktober 2015 an den Werktagen (außer sonnabends) während der Dienststunden im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Wandsbek, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Am Alten Posthaus 2, IV. Obergeschoss (Flur), 22041 Hamburg, öffentlich ausgelegt.

Bestandteil der Auslegung ist der Umweltbericht mit Informationen zu den Schutzgütern Mensch, Luft und Klima, Boden, Wasser, Tiere und Pflanzen, Stadt-/Landschaftsbild und Kultur- und Sachgüter.

Darüber hinaus sind folgende Gutachten und Untersuchungen verfügbar:

- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag

- Fachgutachten zur Biotopkartierung mit Erfassung des Baumbestandes und zur Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung
- Lärmtechnische Untersuchung
- Entwässerungskonzept
- Verkehrliche Stellungnahmen
- Baugrundbeurteilung und allgemeine Gründungsempfehlung

Außerdem liegen umweltrelevante Stellungnahmen zu den Themenbereichen Luftreinhaltung, Bodenverunreinigungen, Gesundheitsschutz und Natur und Landschaft vor.

Diese Unterlagen können während der öffentlichen Auslegung eingesehen werden.

Während der öffentlichen Auslegung können Stellungnahmen zu der ausliegenden Änderung des Flächennutzungsplans bei der oben genannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Duplikat der Änderung des Flächennutzungsplans ohne umweltbezogene Informationen kann in der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Landes- und Landschaftsplanung, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, I. Obergeschoss (Eingangsbereich), Raum E.01.274, im oben angegebenen Zeitraum eingesehen werden.

Hamburg, den 18. Juni 2015

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Amtl. Anz. S. 1573

Aufstellungsbeschluss

Das Bezirksamt Wandsbek beschließt, nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474, 1494), für das Gebiet zwischen Berner Heerweg, Heuorts Land und dem Grünzug Berner Gutspark den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Farmsen-Berne 38 aufzustellen (Aufstellungsbeschluss W 4/15).

Eine Karte, in der das Plangebiet farbig gekennzeichnet ist, kann beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Wandsbek während der Dienststunden eingesehen werden.

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt:

Berner Heerweg – West- und Nordgrenze des Flurstücks 4663 – Nord- und Ost-Grenze des Flurstücks 1783 der Gemarkung Farmsen-Berne (Bezirk Wandsbek, Ortsteil 514).

Durch die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit der beabsichtigten Bezeichnung Farmsen-Berne 38 sollen insbesondere die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von 113 Wohneinheiten in Form von Geschosswohnungsbau und Reihenhäusern mit einer ergänzenden Kindertagesstätte sowie für den Ausbau einer neuen öffentlichen Wegeverbindung zwischen dem Berner Heerweg und dem Berner Gutspark geschaffen werden.

Hamburg, den 14. September 2015

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1574

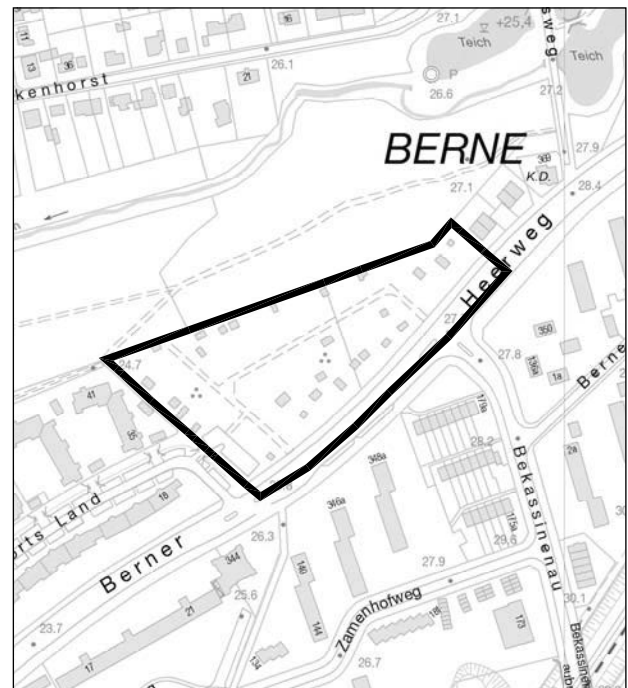
Öffentliche Auslegung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurfs

Das Bezirksamt Wandsbek hat beschlossen, folgenden Bebauungsplan-Entwurf gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474, 1494), öffentlich auszulegen:

Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Farmsen-Berne 38 (nördlich des Berner Heerweges)

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt:

Berner Heerweg – West- und Nordgrenze des Flurstücks 4663 – Nord- und Ost-Grenze des Flurstücks 1783 der Gemarkung Farmsen-Berne (Bezirk Wandsbek, Ortsteil 514).



Durch die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit der beabsichtigten Bezeichnung Farmsen-Berne 38 (nördlich des Berner Heerweges) sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein Wohnungsbauvorhaben mit integrierter Kindertagesstätte geschaffen werden.

Der Entwurf (zeichnerische Darstellung mit textlichen Festsetzungen und Begründung) wird in der Zeit vom 28. September 2015 bis einschließlich 28. Oktober 2015 an den Werktagen (außer sonnabends) montags bis donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 16.00 Uhr und freitags zwischen 9.00 Uhr und 14.00 Uhr im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, IV. Obergeschoss (Flur) öffentlich ausgelegt.

Bestandteil der Auslegung ist der Umweltbericht mit Informationen zu den Schutzgütern Mensch einschließlich der menschlichen Gesundheit, Tiere und Pflanzen einschließlich der biologischen Vielfalt, Boden, Wasser, Klima und Luft, Stadt- und Landschaftsbild, Kultur- und Sachgüter.

Darüber hinaus sind folgende Gutachten und Untersuchungen verfügbar:

- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (Stand: 17. November 2014)
- Fachgutachten zur Biotoptypenkartierung mit Erfassung des Baumbestandes und zur Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung (Stand: 15. Juni 2015)
- Lärmtechnische Untersuchung (Stand: 18. September 2014)
- Entwässerungskonzept (Stand: 2. Juli 2015)
- Verkehrliche Stellungnahme (Stand: 6. Juli 2015)
- Baugrundbeurteilung und allgemeine Gründungsempfehlung (Stand: 8. Juli 2015) und Auswirkungen von Baumaßnahmen auf das Grundwasser (Stand: 8. Juli 2015)

Außerdem liegen umweltrelevante Stellungnahmen zu den Themenbereichen Luftreinhaltung, Bodenverunreinigungen, Gesundheitsschutz, Natur und Landschaft vor.

Während der öffentlichen Auslegung können Anregungen zu dem ausliegenden Bebauungsplan-Entwurf bei der genannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden.

Der Bebauungsplan-Entwurf kann im oben genannten Zeitraum auch im Internet unter Verwendung des kostenlosen Online-Dienstes „Bauleitplanung“ auf den Seiten des „HamburgService“ eingesehen werden. Zudem besteht hier die Möglichkeit, direkt Stellungnahmen online abzugeben. Vor der Nutzung ist eine kostenlose Registrierung erforderlich. Alle Online-Dienste des Hamburg-Service sind unter folgender Adresse aufrufbar: www.gateway.hamburg.de

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 Absatz 2a der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Hamburg, den 14. September 2015

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1574

Öffentliche Sitzung der Kommission für Stadtentwicklung am 5. Oktober 2015

Die Kommission für Stadtentwicklung tagt am Montag, dem 5. Oktober 2015 um 19.00 Uhr mit dem Punkt Bebauungsplan-Entwurf Stellingen 65 (Deckel A7 Stellingen) – Zustimmung zur öffentlichen Auslegung – öffentlich. Die Veranstaltung findet im Rathaus, Raum 151, Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg, statt.

Hamburg, den 9. September 2015

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Amtl. Anz. S. 1575

Berichtigung

Die Bekanntmachung „Herstellung und Ausbau von Erschließungsanlagen in den Stadtteilen Wandsbek, Wellingsbüttel, Langenhorn, Groß Borstel, Bahrenfeld, Stellingen, Marmstorf, Niendorf, Wilstorf, Langenbek“ vom 23. Juni 2015 (Amtl. Anz. Nr. 48 vom 23. Juni 2015, S. 1033, 1034) wird unter Ziffer I., Endgültige Herstellung, laufende Num-

mer 7, die Bezeichnung der Erschließungsanlage wie folgt berichtigt:

„7 Pinguinweg
von Antilopenstieg bis Abknickung Flamingoweg einschließlich, ausschließlich Stichstraße abzweigend bei Hausnummer 22a“

Die Bekanntmachung ist auch unter www.hamburg.de/fb/anliegerbeitraege einzusehen.

Hamburg, den 18. September 2015

Die Finanzbehörde Amtl. Anz. S. 1575

Öffentliche Zustellung

Der Aufenthalt des Herrn Taifun Sali, zuletzt bekannte Anschrift: Steindamm 21, Hotel Arian, 20099 Hamburg, ist unbekannt.

Beim Bezirksamt Hamburg-Mitte, Klosterwall 8, Erdgeschoss, 20095 Hamburg, wird am 25. September 2015 zur öffentlichen Zustellung nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354), zuletzt geändert am 11. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2418), eine Benachrichtigung ausgehängt, dass für den Genannten ein Schreiben im Fachamt Jugend- und Familienhilfe, Klosterwall 8, Zimmer 207, 20095 Hamburg, montags oder donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr zur Abholung bereitliegt.

Die Zustellung gilt nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes am 9. Oktober 2015 als bewirkt.

Hamburg, den 28. August 2015

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 1575

Öffentliche Plandiskussion zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf Osdorf 48

Der Planungsausschuss der Bezirksversammlung Altona führt zu dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf Osdorf 48 mit den Bürgerinnen und Bürgern eine öffentliche Plandiskussion mit öffentlicher Darlegung und Erörterung durch.

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt:

Blomkamp – Flurstraße – Geranienweg (Bezirk Altona, Ortsteil 221).

Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan Osdorf 48 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Bebaubarkeit einer bisher mit Bäumen bestandenen Dreiecksfläche zwischen den Straßen Blomkamp, Flurstraße und Geranienweg geschaffen werden. Ein Vorhabenträger plant hier die Errichtung von elf Reihenhauses-Einheiten. Die Erschließung soll über den Blomkamp erfolgen. Wertvolle Bäume sollen, vor allem an der Flurstraße, weitestgehend erhalten bleiben.

Bei diesem Bebauungsplan handelt es sich um einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 des Baugesetzbuchs (BauGB), dem ein Vorhaben- und Erschließungsplan einschließlich Freiflächenplan eines privaten Vorhabenträgers zu Grunde liegt, und es wird ein Durchführungsvertrag erarbeitet.

Die öffentliche Plandiskussion findet am Mittwoch, den 7. Oktober 2015 um 19.30 Uhr im Lise-Meitner-Gymna-

sium, Knabeweg 3, 22549 Hamburg statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen. Der Eintritt ist frei. Planunterlagen können am Tage der Veranstaltung ab 18.30 Uhr vor Ort eingesehen werden.

Informationen zur Planung können auch vorab eingesehen werden ab dem 24. September 2015 montags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr, dienstags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr sowie donnerstags von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr im Kundenzentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt (WBZ) des Bezirksamtes Altona, Jessenstraße 1-3 (Technisches Rathaus), 22767 Hamburg.

Hamburg, den 11. September 2015

Das Bezirksamt Altona Amtl. Anz. S. 1575

Erster Nachtrag zur Wirtschaftssatzung der Handelskammer Hamburg für das Geschäftsjahr 2015

Das Plenum der Handelskammer Hamburg hat am 3. September 2015 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 701-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das durch Artikel 17 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist, folgende Änderung der Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2015 beschlossen:

Der am 6. November 2014 beschlossene Wirtschaftsplan 2015 wird geändert und wie folgt neu festgestellt:

1. im Erfolgsplan

mit der Summe der Erträge
in Höhe von 53 638 000,- Euro
(vorher 48 401 000,- Euro),

mit der Summe der Aufwendungen
in Höhe von 53 903 000,- Euro
(vorher 53 198 000,- Euro),

mit dem Saldo der Rücklagen-
veränderung in Höhe von -1 155 000,- Euro
(vorher -4 797 000,- Euro),

2. im Finanzplan

mit der Summe der Investitions-
einzahlungen in Höhe von 0,- Euro
(vorher 0,- Euro),

mit der Summe der Investitions-
auszahlungen in Höhe von 1 982 000,- Euro
(vorher 1 960 000,- Euro),

mit der Summe der Einzahlungen
in Höhe von 0,- Euro
(vorher 0,- Euro),

mit der Summe der Auszahlungen
in Höhe von 3 500 000,- Euro
(vorher 2 933 000,- Euro).

3. Bewirtschaftungsvermerke

- Personalaufwendungen und alle übrigen Aufwendungen sind insgesamt gegenseitig deckungsfähig.
- Alle im Finanzplan ausgewiesenen Investitionen in das Anlagevermögen sind gegenseitig deckungsfähig.
- Die Erträge aus den gemäß Vermögensverwaltungsvertrag extern verwalteten Finanzanlagen können dem Finanzanlagevermögen zugeführt werden, ohne dass es dazu einer weiteren Beschlussfassung bedarf.

Hamburg, den 3. September 2015

Handelskammer Hamburg

**Fritz Horst
Melsheimer
– Präses –**

**Prof. Dr. Hans-Jörg
Schmidt-Trenz
– Hauptgeschäftsführer –**

Amtl. Anz. S. 1576

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Bekanntmachung über zusätzliche Informationen, Informationen über nichtabgeschlossene Verfahren oder Berichtigung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER/AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n):**
 Offizielle Bezeichnung:
 Freie und Hansestadt Hamburg,
 Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
 Postanschrift:
 Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
 Deutschland
 Kontaktstelle(n):
 Zentrale Vergabestelle
 Zu Händen von: Frau Köhler
 Telefon: +49/040/4 28 26 - 24 99
 Telefax: +49/040/4 27 31 - 34 48
 E-Mail: zentralevergabestelle@lsbg.hamburg.de
- I.2) **Art der beschaffenden Stelle:**
 Öffentlicher Auftraggeber

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:
 OV-K5-284/15 Lieferung und Montage von 140
 Parkscheinautomaten.
- II.1.2) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaf-
 fungsvorhabens:
 Lieferung und Montage von 140 Parkscheinauto-
 maten (PSA) mit vertraglicher Wartung, Entstö-
 rung, Ersatzteilverhaltung usw. und Zugriff auf
 Daten der PSA per Datenfernüberwachung.
 Standorte befinden sich im Hamburger Staatsge-
 biet.
- II.1.3) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge
 (CPV):
 Hauptgegenstand: 31000000

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Verfahrensart:**
 Offen
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) Aktenzeichen:
 OV-K5-284/15
- IV.2.2) Referenznummer der Bekanntmachung für elek-
 tronisch übermittelte Bekanntmachungen:
 Übermittlung der ursprünglichen Bekanntma-
 chung über: eNotices.
 Login: ENOTICES_LSBGZentraleVergabestelle
 Referenznummer der Bekanntmachung:
 2015-095199

- IV.2.3) Bekanntmachung, auf die sich diese Veröffentli-
 chung bezieht:
 Bekanntmachungsnummer im ABl:
 2015/S 138-254254 vom 21. Juli 2015
- IV.2.4) Tag der Absendung der ursprünglichen Bekannt-
 machung:
 16. Juli 2015

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Diese Bekanntmachung bezieht sich auf:**
 Berichtigung
- VI.2) **Informationen über nichtabgeschlossene Ver-
 gabeverfahren: –**
- VI.3) **Zu berichtende oder zusätzliche informatio-
 nen**
- VI.3.1) Änderung der ursprünglichen Informationen, die
 vom öffentlichen Auftraggeber übermittelt wur-
 den.
- VI.3.2) In der ursprünglichen Bekanntmachung und den
 entsprechenden Ausschreibungsunterlagen.
- VI.3.3) In der ursprünglichen Bekanntmachung zu be-
 richtigender Text
 Stelle des zu berichtenden Textes:
 IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Ange-
 bote oder Teilnahmeanträge:
 Anstatt:
 Tag: 11. September 2015, 9.30 Uhr
 muss es heißen:
 Tag: 29. September 2015, 10.30 Uhr
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots:
 Anstatt:
 Tag: 2. November 2015
 muss es heißen:
 Tag: 20. November 2015
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Ange-
 bote:
 Anstatt:
 Tag: 11. September 2015, 9.30 Uhr
 muss es heißen:
 Tag: 29. September 2015, 10.30 Uhr
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
 10. September 2015
 Hamburg, den 10. September 2015

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen 761

**Öffentliche Ausschreibung
 Vergabenummer: 15 A 0377**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
 Pappelallee 41, 22089 Hamburg,

Telefon: + 49(0)40/4 28 42 - 200,
Telefax: + 49(0)40/4 27 92 - 1200
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de

- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **15 A 0377**
Metallbauarbeiten
84113 B 2015, TM 25 Bauunterhalt REK
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Reichspräsident Ebert Kaserne,
Osdorfer Landstr. 365, 22589 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Lieferten und montieren von 34 Stück Dreh-Kipp-Aluminiumfenstern 0,5 x 1,20 m sowie 17 Stück Profilbauglas-elemente 1,80 x 1,20 m.
- g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 28. Oktober 2015
Fertigstellung der Leistung: 7. Dezember 2015
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
bei Vergabestelle, siehe Buchstabe a)
Bewerbungsschluss: 28. September 2015
Versand der Verdingungsunterlagen: 5. Oktober 2015
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 5,- Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: siehe Buchstabe a)
Kontonummer: 1027 210 333, BLZ: 200 505 50,
Geldinstitut: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210 333
BIC-Code: HASPDEHHXXX
Verwendungszweck:
Kauf der Verdingungsunterlagen 15 A 0377
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
Hinweis:
Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
21. Oktober 2015, 10.00 Uhr
Ort: siehe Buchstabe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine
- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 21. November 2015
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450
- x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 11. September 2015

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: 15 A 0393

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **15 A 0393**
Wartung und Instandhaltung von 2 Trafos
84111 B 2015 Wartung und Instandhaltung
von 2 Trafos CLK (Geb. 1)
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur
Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Clausewitz-Kaserne,
Manteuffelstraße 20, 22587 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
An der Trafostation im Gebäude 1, bestehend aus zwei
Trafo's, sind Instandsetzungsarbeiten erforderlich, die
im wesentlichen folgende Leistungen beinhalten:
– Trafofreischaltung und Vorziehen in Kellerschacht
– Einbringen neuer Ölwannen
– Anpassen des Potentialausgleichs
– Reinigung Trafozellen
– Trafoabdichtung und Ölaufbereitung (im Rahmen
der eintägigen Arbeiten am Trafo 1)
– Erstellen der erforderlichen Messprotokolle
Um Einschränkungen im Dienstbetrieb beim Nutzer zu
vermeiden, muss die Trafoinstandsetzung für Trafo 1 an
einem Samstag erfolgen. Die Instandsetzung für Trafo 2
soll an einem Freitag erfolgen.
- g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 6. November 2015
Fertigstellung der Leistung: 14. Dezember 2015
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
bei Vergabestelle, siehe Buchstabe a)
Bewerbungsschluss: 29. September 2015
Versand der Verdingungsunterlagen: 6. Oktober 2015
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in
Papierform:
Höhe der Kosten: 6,- Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: siehe Buchstabe a)
Kontonummer: 1 027 210 333, BLZ: 200 505 50,
Geldinstitut: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210 333

BIC-Code: HASPDEHHXXX

Verwendungszweck:

Kauf der Verdingungsunterlagen 15 A 0393

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so
ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine
Unterlagen.

Hinweis:

Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden,
wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck ange-
geben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunter-
lagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der voll-
ständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle
(siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers einge-
gangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch

- q) Angebotseröffnung:

22. Oktober 2015, 10.00 Uhr

Ort: siehe Buchstabe a)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

- s) Entfällt

- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem
Vertreter.

- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis
der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins
für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präquali-
fikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunterneh-
men ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehe-
nen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die
Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nach-
weis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte
Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzule-
gen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigen-
erklärungen auch für die vorgesehenen Nachunterneh-
men abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind
präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der
Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste
des Vereins für die Präqualifikation von Bauunterneh-
men (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigen-
erklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf geson-
dertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklä-
rung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zustän-
diger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht
in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Überset-
zung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist
erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:

Nachweis zur Befähigung/Schaltberechtigung im Umgang mit Mittelspannungsschaltanlagen.

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 20. November 2015

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/428 42-450

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 14. September 2015

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

763

Öffentliche Ausschreibung (national)

- a) Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
ABH 44 – Hochbaudienststelle
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
Telefax: 040/427 31-05 27
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Die Vergabeunterlagen werden auf CD an Sie versandt. Auf Nachfrage besteht die Möglichkeit, Ihnen die Unterlagen – gegen Erstattung eines erhöhten Kostenbetrags in Höhe von insgesamt 9,- Euro auch in Papierform (Angebotsheftung) zu übersenden.
Die Abgabe eines Angebots hat weiterhin ausschließlich in Papierform zu erfolgen, wir bitten sie aber, ihr bepreistes Leistungsverzeichnis zusätzlich als Angebotsdatei (...d84, ...p84 oder ...x84) beizufügen.
- d) Tischlerarbeiten
- e) Warenlager der Chemie,
Martin Luther King Platz 6, 20146 Hamburg
- f) Vergabenummer: **ÖA ABH4 – 196/15**
Türen:
 - 11 Türen, innen
 - 11 Zarger, innen
 inklusiver Beschläge und Bodenstopper
Teeküchenmöbel:
 - 13 Schränke
 - 2 Kühlschränke, unterbaufähig
 - 2 Arbeitsplatten
 - 1 Spülmaschine, unterbaufähig
 inklusiver Bestückung wie Spülbecken, Spülarmatur, Besteckeinsätze, Rückwänden, Sockelblenden, etc.
Möbelumsetzung:
 - Ab- und Wiederaufbau einer vorhandenen Teeküche
 Einbauten:
 - 7 Regale
 - 2 Ablageborden
 - 1 Schrank

– 20 m² Fensterbänke

- g) Entfällt
- h) Keine Lose vorgesehen
- i) Beginn: Juni 2016
Ende: Dezember 2016
- j) Nebenangebote werden zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen sowie Einsichtnahme vom 14. September 2015 bis 6. Oktober 2015, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
RB/ZVA, Zimmer E 1.272,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
Telefax: 040/427 31-05 27
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 5,- Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
Empfänger:
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Konto-Nr.: 375 202 205, BLZ: 200 100 20
IBAN: DE50 2001 0020 0375 2022 05
BIC: PBNKDEFF200
Geldinstitut: Postbank Hamburg
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 7. Oktober 2015 um 9.30 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
ZVA, Zimmer E 01.421,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 7. Oktober 2015 um 9.30 Uhr.
Anschrift: siehe unter Buchstabe o)
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 10. Dezember 2015.
- w) Beschwerdestelle:
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Amt für Bauordnung und Hochbau, Amtsleiter, ABH-L,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/427 94-01 35

Hamburg, den 14. September 2015

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen 764

**Öffentliche Ausschreibung
gemäß § 12 VOL/A**

**Lieferung von Beleuchtungskörpern
für die allgemeine Beleuchtung**

- a) Bezeichnung (Anschrift) der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Zuschlag erteilende Stelle:

Freie und Hansestadt Hamburg
SBH | Schulbau Hamburg
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

Auffordernde Stelle:

SBH | Schulbau Hamburg
Ausschreibungsstelle (U 41)
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Angebotsabgabe:

Ausschreibungsstelle EG (U 4)

- b) Art der Vergabe (§ 3):

Öffentliche Ausschreibung
Nr. **SBH VOL Ö 020/2015 AS**

- c) Form, in der die Angebote einzureichen sind:

In schriftlicher Form und im verschlossenen und gekennzeichneten Umschlag spätestens zum Submissionstermin.

Vergabeunterlagen sind unter Angabe der Vergabenummer (siehe Punkt b) anzufordern bei:

Freie und Hansestadt Hamburg
SBH | Schulbau Hamburg, Einkauf/Vergabe
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43
E-Mail: VergabestelleSBH@sbh.fb.hamburg.de

- d) Amtssprache: deutsch

- e) Art und Umfang der Leistungen:

445 Beleuchtungsanlagen bestehend aus Lieferung der Beleuchtungskörper für die allgemeine Beleuchtung. Die Leuchtmittel sind Bestandteil der Lieferung.

Material:

Die vom Auftragnehmer gewählten Fabrikate für die Materiallieferung sind unbedingt im Angebot in den Punktfolgen anzugeben.

In dem Leistungsverzeichnis ist die Lieferung der Beleuchtungskörper mit Leuchtmittel enthalten. Die Beleuchtungskörper müssen vor Ort bis in den Keller geliefert werden und sind dort von der ausführenden Firma zu übernehmen. Die gemeinsame Überprüfung der Lieferung ist zu dokumentieren.

- f) Ort der Ausführung:

Die Baustelle liegt in Hamburg-Eimsbüttel, Bogenstraße 59, 20253 Hamburg.

- g) Aufteilung in Lose: nein

- h) Änderungsvorschläge und Nebenangebote:
Sind nicht zugelassen.

- i) Ausführungsfrist: 10 Tage nach Auftragserteilung.

- j) Bezeichnung (Anschrift) der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen eingesehen werden können:
Siehe Buchstabe a)

- k) Ablauf der Angebotsfrist: 2. Oktober 2015, 12.00 Uhr

(Hinweis: da es sich vorliegend um eine Ausschreibung gemäß VOL/A handelt, erfolgt keine öffentliche Submission.)

- l) Zuschlags- und Bindefrist: 2. November 2015

- m) Geforderte Sicherheiten: keine

- n) Zahlungsbedingungen: Gemäß Vergabeunterlagen

- o) Eignungsnachweis:

- Nachweis über eine Betriebshaftpflicht mit einer Deckungssumme von mind. 1,5 Mio. Euro für Personenschäden und mind. 200.000 Euro für sonstige Schäden bei einem bei der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut.

Dabei beträgt die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Dreifache der Versicherungssumme, für den Fall, dass mehrere Haftungsfälle in einem Jahr auftreten (z. B. aus Verträgen mit weiteren Auftraggebern).

Versicherungsnachweise bei Bietergemeinschaften müssen von jedem Mitglied einzeln und die Deckungssummen in voller Höhe nachgewiesen werden. (Die schriftliche Bestätigung der Versicherung des Bieters/der Bieterin, die Berufshaftpflicht im Auftragsfall auf die geforderten Höhen anzuheben oder zum Abschluss einer auftragsbezogenen Versicherung bereit zu sein, ist als Nachweis ausreichend.)

- Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (nicht älter als 6 Monate).
- Eigenerklärung Mindestlohn (Formblatt beiliegend).
- Betriebsanweisung „Vorbeugender Unfall- und Gefahrenschutz“ (Formblatt beiliegend).
- Umsätze aus den letzten drei Jahren (2012, 2013, 2014).

Diese Nachweise sind mit dem Angebot einzureichen.

- p) Die Höhe etwaiger Vervielfältigungskosten und die Zahlungsweise:

Kostenpflichtige Unterlagen: nein

- q) Zuschlagskriterien: Günstigster Preis: 100 %

Hamburg, den 11. September 2015

Die Finanzbehörde

765

**Auftragsbekanntmachung
(Richtlinie 2004/18/EG)**

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Offizielle Bezeichnung:

Finanzbehörde Hamburg

Postanschrift:

Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):

Zu Händen von Frau Jessica Hauzinski

Telefon: +49/040/4 28 23 - 13 85

Telefax: +49/040/4 27 31 - 06 86

E-Mail: ausschreibungen@fb.hamburg.de

Internet-Adresse:

www.ausschreibungen.hamburg.de

- Weitere Auskünfte erteilen:
die oben genannten Kontaktstellen
Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen
(einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:
siehe Anhang A.II
Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:
siehe Anhang A.III
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Regional- oder Lokalbehörde
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**
Allgemeine öffentliche Verwaltung
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:
Gebäudereinigung in der Schule Hasenweg, Hasenweg 40, 22393 Hamburg für die Zeit ab 1. März 2016
- II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:
Dienstleistungen
Dienstleistungskategorie Nr: 14
Gebäudereinigung und Hausverwaltung
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Hamburg
NUTS-Code: DE600
- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):
Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
Gebäudereinigung einer Schule (Schule Hasenweg, Hasenweg 40, 22393 Hamburg für die Zeit ab 1. März 2016), Umfang: rund 4750 m².
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)
Hauptgegenstand: 90911200
- II.1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja
- II.1.8) Lose
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:
Rund 4750 m² Unterhaltsreinigung für Schulgebäude und Sporthalle.
- II.2.2) Angaben zu Optionen:
Optionen: nein
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung: –

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: –
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: –
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen
Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: ja
Darlegung der besonderen Bedingungen:
Von den im Angebot aufgeführten kalkulatorischen Arbeitsstunden dürfen nur maximal 40 % mit geringfügig beschäftigten Reinigungskräften (Geringverdiener) erbracht werden. Soweit die täglich zu leistenden Arbeitsstunden es zulassen, sollte ein weitestgehender Verzicht auf Geringverdiener angestrebt werden. Von allen Bietern muss mit dem Angebot die ausgefüllte und unterschriebene „Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß § 3 Hamburgisches Vergabegesetz“ eingereicht werden.
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Von allen Bietern ist eine Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit abzugeben. Die Angaben werden ggf. von der Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 a Gewerbeordnung (GewO) überprüft: Von in- und ausländischen Bietern wird von der Vergabestelle für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärungen, eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 a Gewerbeordnung) beim Bundesamt für Justiz angefordert; von ausländischen Bietern wird ggf. eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes gefordert. Die Finanzbehörde behält sich vor, nach Angebotsabgabe von den aussichtsreichen Bietern auf gesonderte Anforderung entsprechende Bescheinigungen: Steuerliche Bescheinigung zur Beteiligung an Öffentlichen Aufträgen bzw. Bescheinigung in Steuersachen, Unbedenk-

lichkeitsbescheinigungen der Krankenkasse, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft abzufordern. Die Bescheinigungen sind in aktueller Fassung einzureichen und dürfen nicht älter als ein Jahr sein.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Sofern ein Bieter bis zum Einreichungstermin keine Reinigungsaufträge für die FHH ausgeführt hat, sind möglichst aktuelle Referenzen über anderweitige gleichartige Reinigungsdienstleistungen (möglichst in vergleichbaren Objekten) beizubringen (Aufstellung mit Adresse, Name des aktuellen Ansprechpartners, Telefon). Bieter, die sich in den letzten 12 Monaten im Bereich „Gebäudereinigung“ betätigt haben und sich in diesem Zeitraum um öffentliche Aufträge beworben haben, können sich auf frühere Angaben beziehen, sofern sich zwischenzeitlich keine Änderungen ergeben haben. Leistungsmängel und negative Erfahrungen der FHH mit einem Bieter, die sich auf Reinigungsverträge in der Vergangenheit beziehen, finden im Rahmen der Eignungsprüfung ebenfalls Berücksichtigung und können die Leistungsfähigkeit eines Bieters bis hin zum Angebotsausschluss beeinträchtigen. U. a. begründen Abmahnungen und fristlose Kündigungen in jüngerer Vergangenheit wegen mangelnder Reinigungsleistung eines Bieters eine genaue Überprüfung durch die Vergabestelle. Unter Zugrundelegung der Unternehmensverhältnisse zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe wird dann in Einzelprüfung festgestellt, ob das Angebot wegen der in der Vergangenheit aufgetretenen Mängel und negativen Erfahrungen von der weiteren Wertung ausgeschlossen wird.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) erwartet die Anwendung neuester Techniken und Erkenntnisse des Gebäudereinigerhandwerks und verlangt mit den Reinigungsleistungen nicht nur die Erbringung von säubernden, sondern auch von pflegenden und substanzerhaltenden Tätigkeiten. Aus diesem Grund werden gesteigerte Voraussetzungen an das Vorliegen der Fachkunde geknüpft. Fachkundig ist der Bieter, der durch Vorlage einer Kopie seiner gültigen Handwerkskarte der zuständigen Handwerkskammer die Eintragung als zulassungsfreies Handwerk „Gebäudereiniger“ belegt. Darüber hinaus ist der Nachweis zu führen, dass der Inhaber des Reinigungsunternehmens über eine abgeschlossene Berufsausbildung im Gebäudereinigerhandwerk (Geselle/Gesellin im Gebäudereinigerhandwerk) verfügt oder der Betrieb an verantwortlicher Stelle durch eine(n) Gesellen/Gesellin geführt wird. Bieter aus dem Ausland können ihre Fachkunde durch die Beschäftigung eines Gesellen/Gesellin im Gebäudereinigerhandwerk an verantwortlicher Stelle oder durch Beschäftigte, die einen den vorgenannten deutschen Abschlüssen vergleichbaren Abschluss aufweisen, belegen. Gleichwertige Bescheinigungen bzw. Nachweise von Stellen ihres Heimatlandes sind mit einer

Übersetzung in die deutsche Sprache vorzulegen. Wird die ausgeschriebene Leistung auf Glasreinigungsarbeiten beschränkt, so ist der Einsatz eines Facharbeiters in aufsichtführender Position für die Erfüllung der von der FHH geforderten gesteigerten Fachkunde ausreichend.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien:

Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:

Kriterien	Gewichtung
1. Preis	70
2. Qualität	30

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: OV2015000113

IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags: –

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: –

Kostenpflichtige Unterlagen: –

IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

23. Oktober 2015, 10.00 Uhr.

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 29. Februar 2016
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: nein

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Über das Online-Portal Hamburg-Service (www.gateway.hamburg.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren, die Vergabeunterlagen kostenfrei einsehen, bearbeiten und Ihr Angebot elektronisch einreichen.
Hier finden Sie Hinweise zur Registrierung:
<https://gateway.hamburg.de/hamburggateway/fvp/fv/BasisHilfe/HilfeFirmen.aspx>
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:
Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer bei der Finanzbehörde
Postanschrift:
Große Bleichen 27, 20354 Hamburg, Deutschland
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Gemäß § 107 Absatz 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.
Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: –
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
11. September 2015

ANHANG A

SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

- I) **Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen: –**
- II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind:**
Offizielle Bezeichnung:
Finanzbehörde Hamburg
Postanschrift:
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
Kontaktstelle(n):
Telefax: +49/40/4 27 31 - 06 86
E-Mail: Ausschreibungen@fb.hamburg.de
Internet-Adresse:
<http://www.ausschreibungen.hamburg.de>
- III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind:**
Offizielle Bezeichnung:
Finanzbehörde Hamburg
Postanschrift:
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
Kontaktstelle(n):
Telefax: + 49/40/4 28 23 - 14 02
E-Mail:
finanzbehoerde.poststelle@fb.hamburg.de
Internet-Adresse:
<http://www.ausschreibungen.hamburg.de>

Hamburg, den 11. September 2015

Die Finanzbehörde

766

Öffentliche Ausschreibungen der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg

Öffentliche Ausschreibung

Die Freie und Hansestadt Hamburg, Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport (ZVST BIS), organisatorisch angebunden bei der Polizei Hamburg, schreibt im Wege einer öffentlichen Ausschreibung gemäß § 3 Absatz 1 VOL/A die **Lieferung einer stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage inklusive aller Arbeiten, die zur Inbetriebnahme der Anlage gehören**, aus.

Ablauf der Angebotsfrist: 28. September 2015, 12.00 Uhr.

Letzter Tag der Abforderung von

Verdingungsunterlagen: 25. September 2015, 12.00 Uhr

Weitere Informationen zu dieser Ausschreibung einschließlich Hinweisen zum Bezug der Ausschreibungsunterlagen sind auf der Internetseite www.hamburg.de (Suchbegriff: „polizei ausschreibungen“) hinterlegt.

Hamburg, den 11. September 2015

**Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –**

767

Gerichtliche Mitteilungen

Konkursverfahren

65 a N 98/92. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Eichweber GmbH**, Leverkusenstraße 13, 22761 Hamburg, Geschäftsführer: Ernst Schütte, wird nach Abhaltung des Schlusstermins durch Beschluss vom 1. September 2015 aufgehoben.

Hamburg, den 9. September 2015

Das Amtsgericht, Abt. 65
768

Zwangsversteigerung

616 K 56/14. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Erwin-König-Weg 1-7, 21075 Hamburg belegene, im Grundbuch von Eißendorf Blatt 4516 eingetragene Wohnungseigentum und Teileigentum, bestehend aus 424/10000 Miteigentumsanteilen an dem 7106 m² großen Flurstück 3504, 3505, 3507, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Erdgeschoss belegenen Wohnung Nummer 20 und dem Tiefgaragestellplatz Nummer 20a, durch das Gericht versteigert werden.

Es handelt sich um eine 4-Zimmer-Wohnung, etwa 108 m², im Erdgeschoss einer 1976/1977 errichteten Wohnhausanlage. Terrasse. Gaszentralheizung. Warmwasserversorgung erfolgt über elektrische Durchlauferhitzer. Es besteht allgemeiner Renovierungs- und Modernisierungsbedarf. Für den Zuschlag ist die Zustimmung des Verwalters notwendig. Es gelten die Bestimmungen des ersten Versteigerungstermins.

Verkehrswert gemäß § 74a Absatz 5 ZVG: 231 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 27. Oktober 2015, 9.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Harburg, Bleicherweg 1, Saal B.04 (Souterrain).

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer B1.01, montags bis freitags (außer mittwochs) von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Telefon: 040/42871-2406, eingesehen oder im Internet unter www.zvg.com, www.zvhh.de und www.versteigerungs-pool.de abgerufen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 22. Oktober 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 18. September 2015

**Das Amtsgericht
Hamburg-Harburg**
Abteilung 616

769

Zwangsversteigerung

717 K 31/14. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Helbingstraße 54 belegene, im Grundbuch von Hinschenfelde Blatt 2009 eingetragene 1558 m² große Grundstück (Flurstück 440), durch das Gericht versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 5 Gebäuden unterschiedlichen baulichen Ursprungs bebaut, bei denen es sich um 3 Lagerhallen und 2 Büro- bzw. Wohngebäude handelt. Errichtung zwischen 1944 und 1981, vermutlich teilweise instandsetzungsbedürftiger Zustand. Die Nutz- bzw. Wohnfläche beträgt etwa 1634 m². Das Grundstück wurde in der Vergangenheit zur Produktion von Lacken und Farben genutzt und wird im Altlastenkataster geführt. Laut Mitteilung des Amtes für Umweltschutz vom 20. März 2007 sind bei der Beibehaltung der bisherigen Nutzung aus Sicht des Boden- und Grundwasserschutzes allerdings keine weiteren Untersuchungen bzw.

Maßnahmen zur Gefahrenabwehr erforderlich. Bei Umnutzungen oder bei Baumaßnahmen mit Eingriffen in den Boden könnten hinsichtlich Wiederverwertung/Entsorgung des Aushubs die festgestellten Schadstoffe von Bedeutung sein und ggf. zusätzliche Kosten verursachen. Eine Innenbesichtigung wurde der Sachverständigen nicht ermöglicht. Die Nutzungsverhältnisse sind nicht bekannt.

Verkehrswert gemäß § 74a Absatz 5 ZVG: 430 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Donnerstag, den 26. November 2015, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Wandsbek, Schädlerstraße 28, I. Stock, Saal 157.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 301, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Telefon: 040/42881-2910/-2911/-2150. Infos auch im Internet: www.zvg.com.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 17. Juli 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 18. September 2015

**Das Amtsgericht
Hamburg-Wandsbek**
Abteilung 717

770

Sonstige Mitteilungen

Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung gemäß § 12 Absatz 1 VOB/A

DESY-Ausschreibungsnummer: C2061-15

a) Auftraggeber:

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY
Haus- und Lieferanschrift:
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Briefpost: 22603 Hamburg
Telefon: 040/8998-2480, Telefax: 040/8998-4009

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung gemäß § 3 Absatz 1 VOB/A.

c) Elektronische Auftragsvergabe:

Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden.

d) Art des Auftrags: Einheitspreisvertrag

e) Ort der Ausführung:

Betriebsgelände Deutsches Elektronen-Synchrotron
DESY in Hamburg.

f) Art und Umfang der Leistung:

Neubau eines Zentrums für nationale und internationale Kooperationspartner mit Büroräumen, Laborflächen und Neben- und Technikräumen für unterschiedliche Institute.

Erstellung der Hörsaalausstattung

Umfang/Beschreibung der Leistungen:

- ca. 535 m² Wandbekleidungen aus Holz, teilweise akustisch wirksam (Hörsaal, Atrium),
- ca. 154 m² Deckenbekleidungen aus Holz, teilweise akustisch wirksam (Hörsaal),
- ca. 135 m² aufsteigendes Doppelbodensystem für Hörsaal (Druckboden),
- ca. 182 Stück Hörsaalbestuhlung,
- ca. 5 Stück Holztüren teilw. mit Brandschutzanforderungen (T30-RS).

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn Planungsleistungen gefordert werden: Entfällt

h) Losweise Vergabe:

Eine losweise Vergabe ist nicht vorgesehen.

i) Ausführungsfristen für die Baumaßnahme:

Beginn der Ausführung: Dezember 2015

Ende der Ausführung: Juli 2016

Zwischentermine gemäß Bauzeitenplan.

j) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote:

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k) Anforderungen der Unterlagen und Einsichtnahme in weitere Unterlagen unter Angabe der Ausschreibungsnummer C2061-15:

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY,
Notkestraße 85, 22607 Hamburg,
Telefon: 040/8998-2480, Telefax: 040/8998-4009
E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de

l) Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrages, der für die Unterlagen zu entrichten ist: Entfällt

m) Bei Teilnahmeantrag:

Anträge auf Teilnahme/Angebotsunterlagen können bis zum 1. Oktober 2015 an die unter Buchstabe k) aufgeführte Anschrift gestellt werden. Die Aufforderungen

zur Angebotsabgabe werden bis zum 2. Oktober 2015 versendet.

n) Frist für den Eingang der Angebote:

Bis Donnerstag, den 8. Oktober 2015 um 10.00 Uhr im Gebäude 11a, Zimmer 012, Kellergeschoss, DESY, Notkestraße 85, 22607 Hamburg.

o) Anschrift:

Die Angebote sind im verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung

DESY C2061-15

Angebotstermin: 8. Oktober 2015,

Uhrzeit: 10.00 Uhr

per Briefpost/Boten zu richten an:

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY

Briefpost: Notkestraße 85, 22603 Hamburg

oder durch persönliche Abgabe bis vor dem Eröffnungstermin einzureichen.

p) Sprache:

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Eröffnung:

Am Donnerstag, dem 8. Oktober 2015 um 10.00 Uhr im Gebäude 11a, Zimmer 012, Kellergeschoss, DESY, Notkestraße 85, 22607 Hamburg.

Bieter oder ihre Bevollmächtigten können bei der Eröffnung anwesend sein. Die jeweils erforderliche Vollmacht ist zum Termin mitzubringen.

r) Geforderte Sicherheiten:

Sind den Ausschreibungsbedingungen zu entnehmen.

s) Zahlungsbedingungen:

Sind den Ausschreibungsbedingungen zu entnehmen.

t) Rechtsform einer Bietergemeinschaft:

Angabe der gesamtschuldnerisch haftenden Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Verlangte Nachweise bzw. Erklärungen:

Steuerabzugsverfahren bei Bauleistungen: Nach dem Gesetz zur Eindämmung illegaler Betätigung im Baugewerbe vom 30. August 2001 ist der Auftraggeber verpflichtet, ab dem 1. Januar 2002 von jeder Zahlung 15 v.H. an das für den Auftragnehmer zuständige Finanzamt abzuführen, wenn der Auftragnehmer vor der Gegenleistung keine Freistellungsbescheinigung vorlegt. Im Rahmen der Prüfung der Zuverlässigkeit eines Bieters ist es daher notwendig, bei Angebotsabgabe spätestens jedoch bei Auftragserteilung eine Freistellungsbescheinigung vorzulegen oder die Gründe für die Nichtvorlage mitzuteilen.

Eignungsnachweise: Der Nachweis der Eignung kann durch einen Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärungen zur Eignung“ des Vergabehandbuchs Bund vorzulegen. Auf Verlangen sind die entsprechenden Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30.000,- Euro für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gemäß § 150a der GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern. Angebote ohne die verlangten Nachweise/Erklärungen können nicht berücksichtigt werden.

- v) **Zuschlagsfrist:** 6. November 2015.
- w) **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße wenden kann:**
Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY, kaufmännisches Mitglied des Direktoriums.

Hamburg, den 10. September 2015

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY 771

**Bekanntmachung
einer Öffentlichen Ausschreibung
gemäß § 12 Absatz 1 VOB/A**

DESY-Ausschreibungsnummer: C2062-15

- a) **Auftraggeber:**
Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY
Haus- und Lieferanschrift:
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Briefpost: 22603 Hamburg
Telefon: 040/8998-2480, Telefax: 040/8998-4009
- b) **Vergabeverfahren:**
Öffentliche Ausschreibung gemäß § 3 Absatz 1 VOB/A.
- c) **Elektronische Auftragsvergabe:**
Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden.
- d) **Art des Auftrags:**
Rahmenvertrag für Zeitvertragsarbeiten nach Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes gemäß § 4 Absatz 3 VOB/A.
- e) **Ort der Ausführung:**
DESY Betriebsgelände Hamburg
bzw. Schenefeld SH (XFEL).
- f) **Art und Umfang der Leistung:**
Rahmenvertrag (ohne Abnahmeverpflichtung) mit einem Gesamtwert von vorläufig ca. 100.000,- Euro zzgl. MwSt. über die Wartungs-, Instandsetzungs- und Erweiterungsarbeiten an der DESY Straßenbeleuchtungsanlage für die Dauer von 1 Jahr mit Optionsvereinbarung für weitere 3 Jahre.
- g) **Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn Planungsleistungen gefordert werden:** Entfällt
- h) **Losweise Vergabe:** Entfällt
- i) **Ausführungsfristen für die Baumaßnahme:**
1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 mit Optionsvereinbarung für weitere 3 Jahre (ohne Abnahmeverpflichtung).
- j) **Änderungsvorschläge oder Nebenangebote:**
Sind nicht zugelassen.
- k) **Anforderungen der Unterlagen und Einsichtnahme in weitere Unterlagen** unter Angabe der Ausschreibungsnummer C2062-15:
Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY,
Abt. V4 Warenwirtschaft,
Notkestraße 85, 22607 Hamburg,
Telefon: 040/8998-2480, Telefax: 040/8998-4009
E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de
- l) **Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrages, der für die Unterlagen zu entrichten ist:** Entfällt

m) Bei Teilnahmeantrag:

Anträge auf Teilnahme/Angabensunterlagen können bis zum 6. Oktober 2015 an die unter Buchstabe k) aufgeführte Anschrift gestellt werden. Die Aufforderungen zur Angebotsabgabe werden bis zum 6. Oktober 2015 versendet.

n) Frist für den Eingang der Angebote:

Bis Mittwoch, den 14. Oktober 2015 um 10.00 Uhr im Gebäude 11 a, Zimmer 012, Kellergeschoss, DESY, Notkestraße 85, 22607 Hamburg.

o) Anschrift:

Die Angebote sind im verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung

DESY C2062-15

Angebotstermin: 14. Oktober 2015,

Uhrzeit: 10.00 Uhr

per Briefpost/Boten zu richten an:

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY

Briefpost: Notkestraße 85, 22603 Hamburg

oder durch persönliche Abgabe bis vor dem Eröffnungstermin einzureichen.

p) Sprache:

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Eröffnung:

Am Mittwoch, dem 14. Oktober 2015 um 10.00 Uhr im Gebäude 11 a, Zimmer 012, Kellergeschoss, DESY, Notkestraße 85, 22607 Hamburg.

Bieter oder ihre Bevollmächtigten können bei der Eröffnung anwesend sein.

r) Geforderte Sicherheiten: Entfällt

s) Zahlungsbedingungen:

Sind den Ausschreibungsbedingungen zu entnehmen.

t) Rechtsform einer Bietergemeinschaft:

Angabe der gesamtschuldnerisch haftenden Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Verlangte Nachweise bzw. Erklärungen:

Der Nachweis der Eignung sollte durch einen Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) des VHB – Bund – Ausgabe 2008 – Stand August 2014 abzugeben und nach Aufforderung durch die Vergabestelle innerhalb von 6 Kalendertagen sämtliche Bestätigungen/Nachweise der Eigenerklärungen zur Abwendung eines Ausschlusses vorzulegen.

Siehe hierzu auch die Anforderungen und Qualifikationen in der Technischen Spezifikation.

Angebote ohne die erforderlichen Nachweise/Erklärungen werden nicht berücksichtigt.

v) Zuschlagsfrist: 13. November 2015.

w) Zuschlagskriterien: 100 % Preis

w) Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße wenden kann:

Kaufmännischer Direktor des Deutschen Elektronen-Synchrotrons DESY.

Hamburg, den 10. September 2015

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY 772

1588

Freitag, den 18. September 2015

Amtl. Anz. Nr. 73

**Bekanntmachung
einer Öffentlichen Ausschreibung
gemäß § 12 VOL/A**

DESY Ausschreibungsnummer: C2064-15

a) Auftraggeber:

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY
Haus- und Lieferanschrift:
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Briefpost: 22603 Hamburg
Telefon: 040/8998-2480, Telefax: 040/8998-4009

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung (§ 3 Absatz 1 VOL/A)

c) Form in der Angebote einzureichen sind:

Angebote müssen schriftlich in 2-facher Ausfertigung in einem verschlossen Umschlag mit folgender Kennzeichnung:

**„Öffentliche Ausschreibung DESY C2064-15,
Angebotstermin 7. Oktober 2015“**

per Briefpost oder Boten bis spätestens zu dem unter Buchstabe i) genannten Termin beim

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY

Haus- und Lieferanschrift:

Notkestraße 85, 22607 Hamburg

Briefpost: 22603 Hamburg

eingehen.

Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden. Für Form und Inhalt der Angebote gilt § 13 VOL/A.

d) Art und Umfang der Leistung:

1 Stück Girder 1 kpl.

nach DESY-Zeichnung # 14-7142-0-000 und
DESY-Spezifikation vom 16. Juli 2015

1 Stück Girder 2 kpl.

nach DESY-Zeichnung # 14-7142-0-000 und
DESY-Spezifikation vom 16. Juli 2015

1 Stück Girder 3 kpl.

nach DESY-Zeichnung # 14-7143-0-000 und
DESY-Spezifikation vom 16. Juli 2015

1 Stück Girder 4 kpl.

nach DESY-Zeichnung # 14-7144-0-000 und
DESY-Spezifikation vom 16. Juli 2015

1 Stück Girder 5 kpl.

nach DESY-Zeichnung # 14-7145-0-000 und
DESY-Spezifikation vom 16. Juli 2015

1 Stück Girder 6 kpl.

nach DESY-Zeichnung # 14-7146-0-000 und
DESY-Spezifikation vom 16. Juli 2015

1 Stück Girder 7 kpl.

nach DESY-Zeichnung # 14-7147-0-000 und
DESY-Spezifikation vom 16. Juli 2015

1 Stück Girder 8 kpl.

nach DESY-Zeichnung # 14-7148-0-000 und
DESY-Spezifikation vom 16. Juli 2015

1 Stück Girder 9 kpl.

nach DESY-Zeichnung # 14-7149-0-000 und
DESY-Spezifikation vom 16. Juli 2015

Leistungsort: Notkestraße 85, 22603 Hamburg

e) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

Entfällt

f) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten:

Entfällt

g) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

kürzestmöglich

h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY

Abteilung V4 – Warenwirtschaft

Frau Roy

Notkestraße 85, 22607 Hamburg

Telefon: 040/8998-2480, Telefax: 040/8998-4009

E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de

Die Vergabeunterlagen können bis zum 6. Oktober 2015 angefordert werden.

i) Ablauf der Angebotsfrist: 7. Oktober 2015

Ablauf der Bindefrist: 6. November 2015

j) Geforderte Sicherheiten:

Entfällt

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind::

Die Zahlungsbedingungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

l) Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) des Bieters:

Mit dem Angebot sind folgende Nachweise und Erklärungen einzureichen:

– Aktueller Auszug aus dem Berufs- oder dem Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens.

– Eigenerklärung gemäß Vordruck Eigenerklärungen Zuverlässigkeit.

– Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre (Angabe pro Jahr).

– Bei Teillieferungen Vorlage eines detaillierten Lieferplans.

Bei präqualifizierten Unternehmen genügt für die Eignungsnachweise die Angabe der Nummer, unter der sie in der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (PQ VOL) eingetragen sind.

m) Vervielfältigungskosten:

Entfällt

n) Zuschlagskriterien:

Zuschlagskriterien gemäß den Vergabeunterlagen.

Hamburg, den 10. September 2015

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY

773